

dann für die Autoren und Verleger des Ursprungslandes annehmbar sei, wenn die Einfuhr fremder Ausgaben von rechtmäßig nachgedruckten Werken gesetzlich verhindert werde; sonst würde Amerika mit billigen Ausgaben amerikanischer Werke überschwemmt werden. Wenn das Gesetz die Einfuhr solcher fremden Ausgaben nicht verbiete, was hindere z. B. die Einfuhr der bekannten Tauchniausgaben? Der bestehende Zolltarif genüge zur Hintertreibung einer solchen Concurrenz, welche die amerikanische Büchererzeugungsindustrie, sowie Verleger und Verfasser schädige, nicht.

In New-York ist am 31. März der fleißige und tüchtige Bibliograph Friedrich Seyboldt im 49. Lebensjahre gestorben. Derselbe war ein geborener Stuttgarter und war schon in jungen Jahren nach Amerika gekommen. Er eröffnete in Philadelphia ein Verlagsgeschäft; später gründete er die bibliographischen und buchhändlerischen Fachblätter: *The Publishers Weekly*, *The Literary News* und *The Library Journal*. Der „American Bookseller“ kündigt für seine Nummer vom 15. April einen ausführlichen Lebensabriß des Verstorbenen an und schreibt in der erschienenen Todesanzeige: „Seyboldt war wegen seiner ausgezeichneten Charaktereigenschaften in weiten Kreisen beliebt, und sein Tod ist ein Verlust für den Buchhandel.“

In Philadelphia bei Farley & Co. ist ein Adreßbuch für den Buchhandel und verwandte Gewerbe unter dem Titel „Trade reference dictionary“ von außergewöhnlicher Reichhaltigkeit der Angaben erschienen. Dasselbe enthält außer den Namen und Adressen der Buchhändler, Papierhandlungen, Drucker, Verleger, Papierfabrikanten, Buchbinder und Colportagegeschäfte die Mittheilungen über Vermögens- und Creditverhältnisse jeder Firma, ferner ein Advocatenverzeichnis, die Namen der Einkäufer in Engrosgeschäften oder sonst hervorragender Geschäftsleiter der verschiedenen Branchen.

Die Bibliographie findet bekanntlich eifrige Pflege in Amerika bei Buchhändlern, Bibliothekaren und Gelehrten. Von Professor Alex. Graham Bell, einem der Erfinder des Telephons, hört man, daß er sich mit einer Bibliographie aller auf die Electricität bezüglichen Schriften beschäftigt. Er habe bereits die Titel von über 40,000 darauf bezüglichen Schriften registriert.

Nachstehend die Uebersicht über die bedeutenderen Neuigkeiten des amerikanischen Verlags aus dem Gebiete des allgemeineren Wissens:

Bei Osgood & Co. in Boston erscheint ein Prachtwerk: „The Historical Monuments of France by James Hunnewell.“ Der Herausgeber ist ein bekannter amerikanischer Archäologe. Er beschreibt in diesem reich illustrierten Werk die Denkmäler und Ueberreste der Architektur alter und neuer Zeit in Frankreich.

Die amerikanische Specialgeschichte und Biographie ist durch folgende Werke bereichert worden:

History of Philadelphia by Th. Scharf and Th. Westcott. Das Werk über die Quäkerstadt ist auf 3 Bände berechnet; der erste ist erschienen (über 800 S. mit Illustr. u. Karten. Verlag von Everts & Co. in Philadelphia).

The Adventures and Discoveries of Capt. John Smith, Sometime President of Virginia and Admiral of New England. Newly Ordered by John Ashton. (Verlag von Cassel & Co., New-York.) Die Geschichte eines der Gründer des Staates Virginien wird hier in der altväterischen Sprache und Ausdrucksweise des 17. Jahrhunderts erzählt. Das Werk ist mit Zeichnungen in der alten Holzschnittmanier nach Originalen ausgestattet.

The Hessians and the Other German Auxiliaries of Great Britain in the Revolutionary War. By Lowell. (Harper & Brothers, New York.) Enthält die Geschichte der

30,000 an die englische Regierung für deren Krieg gegen die aufständischen Colonien in Amerika verkauften hessischen Truppen. Bestimmt, die amerikanische Freiheit vernichten zu helfen, trugen die den Krieg überlebenden Hessen, indem sie treue Bürger der Republik wurden, zur Stärkung derselben bei.

The Early History of Illinois, from its Discovery by the French in 1673 until its Cession to Great Britain in 1763. By Breese. (Chicago, Myers & Co. 3 \$.)

The Diary and Letters of His Exc. Thomas Hutchinson, Esq., Capitain-General and Governor-in-Chief of Massachusetts Bay. (Boston, Houghton, Mifflin & Co. 5 \$.) Hutchinson verwaltete die Colonie während der dem Unabhängigkeitskampf vorhergehenden Zeit. Die Geschichte ist aus Familienurkunden geschöpft.

General Beauregard's Military Operations. By Alfred Roman. In 2 Vols. With portraits. (New York, Harper & Brothers. 7 \$.) Die Feldzugsgeschichte des Corps des Generals Beauregard im Bürgerkrieg, dargestellt von einem Adjutanten des Generals.

Biography of the Hon. Ezra Cornell, Founder of the Cornell University. (New York, Barnes & Co. 2 \$.) Biographie des Stifters der berühmten Cornell-Universität, erzählt von dessen Sohn Monzo.

Memoires of Rufus Choate. By Neilson. (Boston, Houghton, Mifflin & Co. 5 \$.) Leben des berühmtesten amerikanischen Advokaten.

Den Gebieten der Erdkunde, Naturwissenschaft, Theologie u. s. w. gehören folgende an:

Whirlwinds, Cyclones, and Tornadoes. By Prof. Davis. 50 c.

The Military Reconnaissance of Alaska. By Lieut. Schwatka. 50 c.

Hellerism: Second Sight Mystery. A complete manual for teaching this peculiar art. By Harry Hermon. Illustrated. (Sämmtliche im Verlag von Lee & Shepard in Boston.)

Travels in Mexico and Life Among the Mexicans. By Fred. A. Ober. (Boston, Estes & Lauriat. 3 \$ 75 c.)

Teaching of the Twelve Apostles (Αἰδολογία τῶν δώδεκα Ἀποστόλων). Edited and translated. By Hitchcock and Brown, Professors in Union Theological Seminary. (New York, Ch. Scribners. 75 c.) Die Herausgabe in griechischem Originaltext mit Uebersetzung einer unlängst von dem Metropolitan Bryennios in der Bibliothek des Heiligen Grabes zu Constantinopel entdeckten Handschrift.

R. L.

Otto Spamer's goldenes Jubiläum.

— Die Feierlichkeiten aus Anlaß des fünfzigjährigen Berufsjubiläums des Herrn Otto Spamer wurden an dem herrlichen Frühlingmorgen des 1. Mai dieses Jahres sehr würdig eingeleitet durch ein dem Jubilar huldigendes Ständchen des Gesangvereins der Gesellschaft „Typographia“, welcher die herrlichen Lieder „Ich suche Dich“ von Kreuzer, „O wonnig süße Frühlingnacht“ von Fischer und „Blühende, goldene Zeit“ von Perfall außerordentlich wirksam und stimmungsvoll zu Gehör brachte. Hieran schloß sich im engeren Kreise die Beglückwünschung seitens des gesammten Geschäftspersonals der verschiedenen Abtheilungen, welche einen herzlichen, gemüthlichen Charakter trug. Die Mitarbeiter der Verlagsbuchhandlung, Redaction und artistischen Anstalt überreichten unter warmempfundenen, verehrungsvollen Wünschen für das Wohlergehen ihres, ihnen als leuchtendes Vorbild dienenden Chefs eine kostbare von dem Maler